

Unwiderleglich

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **6 (1880)**

Heft 44

PDF erstellt am: **17.05.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-424958>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

MEDICINISCHE PREPARATE, Sontagsinserate, Verkaufsofferten, DAREU, BADER & KURORTE, Luxusartikel, Feine Weine, Pianos, Für Jagd-Liebhaber, Conservirte Nahrungsmittel, Capital-gesuche.

STELLEGESUCHE, Für Kapitalisten, Bücheranzeigen

Illustrirte Annoncen-Beilage zum

Nebelspalter

N^o 44

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes von nun so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inserataufträge sind einzuweisen an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Seite 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich ertheilt.

Eine überseefische schweizerische Firma wünscht einen durchaus tüchtigen und ganz zuverlässigen jungen schweizerischen

Uhrenmacher

zu engagieren. Offerten, die mit besten Referenzen versehen sein müssen, befördert unter Chiffre A B die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich.

Eine schweizerische Papierfabrik sucht zum Eintritt auf Reue eine erfahrenen Mann als

II. Papiersaalmeister.

Anmeldungen mit Zeugnissen nimmt unter Chiffre O 3824 Z die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich entgegen.

Ein tüchtiger Küfer, welcher seit mehreren Jahren in einer Weinhandlung gearbeitet, sucht gleich eine ähnliche Stelle. Auskunft ertheilt das Annoncen-Bureau von Orell Füssli & Co. in Zürich. [55619]

Roch,

25 Jahre alt, welcher die deutsche, französische und englische Küche gründlich erlernt und dem alles Vertrauen geschenkt werden darf, wünscht Anstellung, wo möglich in Italien. Offerten sub E B 5615 an Orell Füssli & Co. in Zürich. [55615]

Ein junger, deutscher

Conditor-Gehülfe,

gegenwärtig in einer Konditorei am Zürchersee conditionirend, sucht seine Stelle zu ändern. Eintritt sofort. Saläre-Anspruch 25—30 Fr. Offerten unter O 5566 Z an Orell Füssli & Co. in Zürich. [55566]

Frische Austern,

feinst präparierte

Kapuzinerschnecken bei KUHNS & MAAG, Rindermarkt, ZÜRICH. [749]

25 höchst pikante

Photographien von vorzüglicher Ausführung 3 Mark versendet

A. Wendland in Berlin S. O. Köpenickerstrasse 55 B. [5744]

Agenten für den Vertrieb eines guten Artikels auf Neujahr 1881 gesucht. [OH1083] P. Wanner, Bern.

Pikantes. Catalog und Photogr. 1 Fr. [5705] Artistische Anstalt Mannheim.

Ernst Laager

Zahnarzt

Münsterhof 4, ZÜRICH.

Schweiz. Volkstheater

entw. ballet. und Volkstänze, Lustspiele und Poesen, Pantomimen, Deklamationen mit leb. Bildern u. 22 Bde. à 1 Fr. — Ausfühlicher Katalog gratis. — Verlag von Lang & Comp., Bern. [705]

Bierhaus zum Türken.

Niederdorf 66, ZÜRICH.

Von heute an wieder vorzügliches Seiler

Export- und Schankbier.

Es empfiehlt sich bestens

Gustav Baer. [750]

Der Pariser

Kleider-Bazar

bietet durch seine staunenswerth billigen Preise bei streng reeller Bedienung Jedermann grosse Vortheile.

PREIS-COURANT:

Winterüberzieher von Fr. 18. — an.
Completer Anzug Fr. 20. — (Veston, Hose, Weste)
Eleganter Anzug Fr. 35. — (Rock, Hose, Weste.)
Feiner, schwarzer Tuchanzug Fr. 45. —
Veston, sauber gearbeitet Fr. 9. —
Hose, solid und sauber gearbeitet Fr. 7. —
Elegante Hose Fr. 15. — (Prachtvolle Waare).
Weste, (ein- und zweireihig) Fr. 3. 50.
Joppe in Filz und Double etc. Fr. 9. —
Schlafrocke, solide Waare Fr. 18. —

Herbst-Ueberzieher, nur gute Waare von Fr. 18. — an.
Knabenanzüge, vom Kleinsten bis zum Grössten, von dem Einfachsten bis zum Feinsten von Fr. 6. — an.
Herrenhüte, zu Fr. 3. 50, 4. 50, 6, der feinste Fr. 8. 50.
Hemden, farbig und weiss, von Fr. 2. 75. an.
Hemden in feiner Elsässer Cretonne, eleganter, gut sitzender Schnitt, Fr. 5. 50.
Hemden mit Kragen und Manschetten, rein leinenem Brustensatz u. Kragen, sehr fein gearbeitet à Fr. 8. —.
Regenschirme für Herren und Damen von Fr. 2. 75 an.
Cravatten für Herren von 10 Cts. an.

Bestellungen nach Mass werden in kürzester Zeit elegant und prompt ausgeführt. [745]

Pariser Kleider-Bazar

Rennweg 21.

Rennweg 21.

Sonntags ist das Geschäft von 10 Uhr an geöffnet.

Eiserne Gartenmöbeln

liquidire wegen Aufgabe des Geschäftes

P. Schenkel,

Bahnhofstrasse 81, Bahnhofstrasse 81.

Zürich.

Wackischklage.

Zu den Geistern ohne Fehle
Schweb' ich oft in sel'ge Höhn;
Auf der Harfe meiner Seele
Spielen Engel himmelschön.

Doch wie muß das nicht empören
Und was ist das für ein Schluß,
Wenn ich Sphärenfang erst hören
Und dann — Stiefel wischen muß?

Unwiderleglich.

Dorischulze (im Stalle des Schulmeisters): „Und wo fehl's nun?“

Schulmeister: „Der Stall ist zu niedrig; es geht kein ordentlich Stück Vieh hinein!“

Dorischulze (die Hand zwischen Kopf und Decke legend): „Ich habe doch auch ausreichend Platz hier und eine größere Kuh als ich gib's doch gewiß nicht!“

Verfassungskunde.

Heiri: „Netti, was ischt o das: e Verfassig?“

Netti: „Das ischt 's oberst G'sch vom Staat! Chanscht es jezt säge?“

Heiri: „E Verfassig ischt es G'sch für die Oberste, daß sie chönne der Staat mache!“

Saufer im Stadium.

Kellnerin: „Tüfel schief! Jetz isch er furt und häd nüd zahlt dā Liter.“

Wirth (unter dem Tisch zündend): „Nei, Nemeli, chum lueg, da lit er.“

Vom Büchertisch

P. K. Rosegger's Ausgewählte Schriften, mit dem Porträt des Verfassers, werden vom Dezember d. J. in A. Hartleben's Verlag in Wien erscheinen. Die Ausgabe erfolgt in 60 wohlfeilen, trotzdem aber äusserst splendid ausgestatteten Lieferungen und wird umfassen: Das Buch der Novellen. Die Schriften des Waldschulmeisters. Waldheimat. Die Aelpler in ihren Wald- und Dorfotypen. Das Leben der Steiermark. Heidepeter's Gabriel, eine Erzählung. Sonderlinge. Sommerabende. Lustige Geschichten. Winterabende. Kleine Erzählungen. Am Wanderstabe. Vermischte Schriften. Die Schriften Rosegger's, dieses sinnigen Schilderers der Alpenwelt und ihrer Bewohner, sind überall mit Freude begrüßt worden; wir lenken daher schon heute die allgemeine Aufmerksamkeit auf diese ausgewählte Sammlung.